



bito Streich- und Haftgrund SG 325

milchig weißpigmentierter Haftgrund für innen und außen

1. Produktvorteile

- lösemittelfrei und geruchsarm
- haftvermittelnd
- verseifungsstabil
- umweltschonend
- diffusionsfähig

2. Einsatzbereiche

Lösemittelfreie, wasserverdünnbare, milchig weißpigmentierte Dispersionsgrundierung für griffige, verfestigende und haftvermittelnde Grundieranstriche.

3. Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunststoffdispersion nach DIN 55947
Farbton	milchig weißpigmentiert
Abtönung	Mit handelsüblichen Voll- und Abtönfarben bis max. 3 %.
Gebindegröße	16 kg Gebinde
Dichte	1,51 g/ml
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 - 200 g/m ² . Objektbedingte Abweichungen durch Probeanstriche ermitteln.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GP 01
Verarbeitungstemperatur	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. +5°C. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind und nicht auf aufgeheizten Untergründen verarbeiten.
Trocknungszeit	bei +23° und 50% relat. Luftfeuchtigkeit nach frühestens 6 - 8 Std. überarbeitbar. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit.
Lagerung	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. G / Typ WB)

30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Kunststoffdispersion, Pigmente, Füllstoffe, Wasser, Filmbildhilfsmittel, Additive, Konservierungsstoffe

Beratung für Isothiazolinonallergiker

030. 477 998 130

4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Die Untergründe müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB Teil C DIN 18363 Abs. 3 und die jeweiligen BFS Merkblätter sind zu beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Es wird empfohlen vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Wirkungsweise und das Oberflächenbild zu prüfen.

Zur Beachtung

Die Vielzahl der verschiedenen Untergründe mit den jeweils spezifischen Eigenschaften wie Festigkeit, Saugvermögen, Inhaltsstoffe erfordert den Einsatz verschiedener Grundiermittel. Die nachfolgenden Informationen geben Hinweise, entbinden jedoch nicht vor der Durchführung eigener Proben.

Außenflächen

Beton

Eventuelle Trennmittel- / Schalölrückstände mit geeigneten Mitteln neutralisieren, bzw. abwaschen. Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Sinterschichten müssen mechanisch oder mit einer Ätzflüssigkeit behandelt werden (jeweils nach den Herstellervorschriften zu verarbeiten). Auf schwach saugenden Flächen bzw. glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Auf stark saugenden Oberflächen einen Grundanstrich mit bito Grund LH BG 104.

Tragfähige Lack- bzw. Dispersionsfarben

Glänzende Altbeschichtung anrauen. Verschmutzte leicht kreidende Oberflächen durch Druckwasserstrahlen reinigen (gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen.

Tragfähige Kunstharzputzbeschichtungen

Alte verschmutzte, leicht kreidende Oberflächen durch Druckwasserstrahlen reinigen (gesetzlich Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut trocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Neue Kunstharzputze ohne Vorbehandlung beschichten.

Nicht tragfähige Lack-, Dispersionsfarben oder Kunstharzputzbeschichtungen

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch oder durch Hochdruckheißwasserreinigung bzw. Abbeizen inklusive Nachreinigung (unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften)). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 und bei glatten, schwach saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325.

Flächen mit Algen- oder Pilzbefall

Algen- oder Pilzbefall gründlich nass entfernen. Flächen mit bito Hydrosan Schimmelspray HD 504 bearbeiten. Technische Informationen beachten. Grundanstrich je nach Untergrund ausführen.

Kleinere Fehlstellen

Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hausspachtel HB 3 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

Innenflächen

Gips- und Fertigputze der Mörtelgruppe P IV nach DIN V 18550

Gipsputze die eine Sinterschicht aufweisen anschleifen, entstauben und je nach Saugfähigkeit mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 grundieren. Schwach oder nicht saugende Gipsputze mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 beschichten.

Gipskartonplatten	Spachtelgrade abschleifen und entstauben. Einen Grundanstrich der Gipsspachtelstellen je nach Saugfähigkeit mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 und gesamte Flächen mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 beschichten. Auf Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 und dann mit bito Aqua Isogrund BA 309 ausführen. Das BFS-Merkblatt Nr. 12 ist zu beachten.
Beton	Eventuelle Trennmittel- / Schalölrückstände mit fettlösenden Mitteln entfernen. Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen. Sinterschichten müssen mechanisch oder mit einer Ätzflüssigkeit behandelt werden (jeweils nach den Herstellervorschriften zu verarbeiten). Auf nicht saugenden, sehr glatten Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325 ausführen. Schwach saugende Untergründe direkt beschichten. Auf saugenden, sandenden bzw. porösen Flächen einen Grundanstrich bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen.
Nicht tragfähige Beschichtungen	Restlos mit geeigneten Maßnahmen entfernen. Auf porösen, saugenden bzw. sandenden Flächen einen Grundanstrich, je nach Saugfähigkeit, mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 aufbringen. Auf glatten, schwach saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325.
Nicht festhaftende Tapeten	Restlos entfernen. Kleistergund und Makulaturreste abwaschen. Auf porösen, saugenden bzw. sandenden Flächen einen Grundanstrich, je nach Saugfähigkeit, mit bito Nanotec® Hydrogrund NH 305 ausführen. Auf glatten, schwach saugenden Flächen einen Grundanstrich mit bito Streich- und Haftgrund SG 325.
Kleinere Fehlstellen	Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Mur Wandfüller & Glätter MU 10 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.

5. Verarbeitung

Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Rolle und Airlessgeräten verarbeitbar.
Airlessauftrag	
Düse	0,024" - 0,027"
Spritzdruck	150 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°
	Den Filter in der Pistole häufig kontrollieren und ggf. reinigen. bito Streich- und Haftgrund SG 325 ist mit ca. 5% Wasser auf Spritzfähigkeit einzustellen.
Werkzeugreinigung	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	Kann auch nebelarm mit dem bito B.O.S.System verarbeitet werden.

6. Besondere Hinweise

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen. Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127